

STADT WERTHEIM

Satzung über straßenrechtliche Sondernutzungsgebühren

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung vom 22. Dezember 1975 in Verbindung mit den §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 3. August 1978 und §§ 18 und 21 des Straßengesetzes vom 20. März 1964, in den derzeit gültigen Fassungen, hat der Gemeinderat am 10. Oktober 1983 folgende Satzung beschlossen, geändert am 25. November 1991, geändert am 16. Oktober 1995, zuletzt geändert am 21.11.2022:

§ 1

Für die Benutzung der öffentlichen Straßen (§ 2 Abs. 1 des Straßengesetzes) über den Gemeingebrauch hinaus werden, soweit die Stadt Träger der Straßenbaulast ist, Sondernutzungsgebühren nach Maßgabe dieser Satzung und der Anlage hierzu erhoben; dies gilt nicht, wenn sich die Einräumung von Rechten zu einer Benutzung von Straßen gemäß § 23 Abs. 1 Straßengesetz nach bürgerlichem Recht richtet.

§ 2

Die Gebühren werden bei Sondernutzungen, die für ein Jahr und länger bewilligt werden, nach Spalte 3 der Anlage in Jahresbeträgen, im Übrigen nach Spalte 4 in Monats-, Wochen- oder Tagesbeträgen festgesetzt. Dabei gelten angefangene Jahre, Monate oder Wochen jeweils als eine volle Einheit. Die Mindestgebühr beträgt DM 5,--. Bei der Festsetzung der Gebühren ist der Art und dem Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und dem wirtschaftlichen Interesse des Gebührenschuldners Rechnung zu tragen. Die Höhe der Gebühr darf das zur Kostendeckung des Verwaltungsaufwandes Erforderliche nicht überschreiten. Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Entgelten zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

§ 3

Gebührenschnldner ist

1. der Antragsteller,
2. der Sondernutzungsberechtigte,
3. wer die Gebührenschuld durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschuld kraft Gesetzes haftet.

Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschnldner.

§ 4

Die Sondernutzungsgebühr wird nach Erteilung der Sondernutzungserlaubnis oder Vorname der sonstigen Amtshandlungen, die zur Sondernutzung berechnigt, mit der

Bekanntgabe der Gebührenfestsetzung an den Schuldner fällig. Bei Gebühren, die in einem Jahresbetrag festgesetzt sind, werden der auf das Rechnungsjahr entfallende Betrag sofort, die folgenden Jahresbeträge zum 5. Januar eines jeden Rechnungsjahres fällig. Gebühren, die in Monats-, Wochen- oder Tagesbeträgen festgesetzt sind, werden in einem Betrag sofort zur Zahlung fällig.

§ 5

Endet die Befugnis zu einer Sondernutzung vor Ablauf des der Gebührenfestsetzung zugrunde liegenden Zeitraumes, ist ein entsprechender Teil der Gebühr zu erstatten, wenn dies innerhalb von drei Monaten nach Beendigung der Befugnis beantragt wird. Der zu erstattende Betrag bemisst sich nach dem Teil der Gebühr, der auf den Zeitraum entfällt, mit dem die Befugnis zu einer Sondernutzung vorzeitig endet. Hierbei werden jedoch angefangene Monate oder Wochen nicht berücksichtigt. Beträge unter DM 10,-- werden nicht erstattet.

§ 6

Die Entscheidung über eine in einem Jahresbetrag festzusetzende Sondernutzungsgebühr kann geändert werden, wenn sich die im Einzelfall maßgebenden Verhältnisse wesentlich geändert haben.

§ 7

Bei öffentlichen Märkten ist mit der Marktgebühr das Entgelt für die Überlassung des Raumes abgegolten.

§ 8

Kostenersatzansprüche nach § 21 Abs. 5 des Straßengesetzes bleiben unberührt.

§ 8a

Das Verfahren nach dieser Satzung kann über einen Einheitlichen Ansprechpartner im Sinne des Gesetzes über Einheitliche Ansprechpartner für das Land Baden-Württemberg abgewickelt werden; § 42a und §§ 71a bis 71e des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes in der jeweils geltenden Fassung finden Anwendung.

§ 9

Diese Satzung tritt am 01. Januar 1984 in Kraft.

6980 Wertheim, 10.10.1983

Für den Gemeinderat
Gläser
Oberbürgermeister

Anlage zu § 2 der Satzung über straßenrechtliche Sondernutzungsgebühren

Verzeichnis der Sondernutzungsgebühren

Nr.	Gegenstand	Jahresgebühr DM	Monatsgebühr DM	Wochengebühr DM	Tagesgebühr DM
1.	Werbeanlagen aller Art				
1.1	Werbeschilder, Transparente und sonstige unter Inanspruchnahme des Straßenkörpers errichtete Anlagen und Einrichtungen	20 - 100	5 - 25	5	-
1.2	Gebührenfrei sind Werbeanlagen und Einrichtungen von Parteien und ähnlichen Organisationen für 4 Wochen vor dem Wahltag sowie von Gewerbebetrieben während der Dauer der gesetzlichen Schlussverkäufe				
2.	Benutzung der Straße zu gewerblichen Zwecken				
2.1	Automaten, Informationsstände, Ausstellungswagen, Warenauslagen und Schaukästen je nach Umfang sowie Aufstellen von Gegenständen zum Verkauf	150 -1.000	60 - 150	30 - 60	30
2.2	Aufstellen von Tischen und Stühlen für einen Gaststättenbetrieb	500 -4.000	250 - 500	100 - 250	20 - 100
2.3	Aufstellen von Verkaufsbuden, Wagen zum Verkauf von Waren und von sonstigen fahrbaren Gewerbebetrieben	600 -5.000	300 - 600	150 - 300	20 - 150
2.4	Gebührenfrei sind der Verkauf von Zeitungen und Blumen, wenn dabei weder ein Verkaufsstand, noch ein Tisch, noch ein Fahrzeug verwendet wird				
2.5	Gebührenfrei ist die Benutzung der Straße durch Vereine und ähnliche Organisationen, soweit ein durch die Veranstaltung erzielter Gewinn zu gemeinnützigen, insbesondere sozialen oder wohl-tätigen Zwecken verwendet werden soll				

		Jahresgebühr DM	Monatsgebühr DM	Wochengebühr DM	Tagesgebühr DM
3.	Sonstiges Aufstellen und Lagern von Gegenständen auf der Straße				
3.1	Aufstellen von Gerüsten, Baulütten, Arbeitswagen, Baumaschinen und Geräten einschl. Hilfsmitteln	50 - 5000	20 - 50	20	-
3.2	Lagern von Baustoffen während der Bauarbeiten	50 - 500	20 - 50	20	-
3.3	Aufstellen von Bauzäunen	50 - 500	20 - 50	20	-
3.4	Gebührenfrei ist die Benutzung der Straße bei unerheblicher Beeinträchtigung und geringer Dauer				